



SPEDITEURE

Lücke schließen

Bei Gefahrguttransporten sind Unfälle die Ausnahme, kleine Zwischenfälle dagegen gehören zum Tagesgeschäft. ECTA hat dem Bericht darüber eine standardisierte Form gegeben.

Sind die Versandstücke richtig dokumentiert?



Mangelnde Übereinstimmigkeiten, kleine Vorfälle oder außergewöhnliche Ereignisse. So oder ähnlich werden Mißlichkeiten im Transportalltag genannt, angefangen von Verspätungen, schadhafter Ausrüstung, nicht akzeptierter Tankreinigung, fehlender Dokumentation, beschädigter Verpackung oder schlicht falschem Verhalten.

Das Ziel ist, Schwachstellen innerhalb der Transportkette zu erkennen

Viele Unternehmen in der Chemieindustrie bemessen seit langem die Arbeitsleistung ihrer Logistikdienstleister anhand von Merkmalen, die einen reibungslosen Ablauf stören. Und die Logistikdienstleister selbst analysieren ihre „transport performance“ und suchen nach Verbesserungen.

Allerdings fehlt vielen Unternehmen eine verbindliche Form. Je nach dem, wieviele Kunden oder umgekehrt wie viele Dienstleister Aufträge erteilen oder erhalten, müssen unterschiedliche Berichtssysteme

zu ein und demselben Vorfall gefüllt werden.

Um hier eine verbindliche Form einzuführen, haben der Europäische Chemieverband CEFIC und der Europäische Chemietransportverband ECTA schon vor einigen Jahren einen Leitfaden für eine standardisierte Ereignismessung erstellt.

In den Folgejahren wurde das so genannte ECTA-Code-System, mit dem alle möglichen Zwischenfälle während eines intermodalen Landtransportes von Chemiegütern erfassbar sein sollen, in Arbeitsgruppen immer wieder auf den Prüfstand gestellt, und so sukzessive eine umfassende Matrix aufgebaut. Mittlerweile ist das System von einer Reihe von Logistik-

Torkontrolle: stimmt alles oder muss das Fahrzeug zurückgeschickt werden?



dienstleistern und Verladern im Testverfahren geprüft worden.

In diesem Frühjahr nun stellte Jaap-Jan de Bokx, Logistikmanager von Shell Chemicals Europe und Leiter der Arbeitsgruppe zum Code-System bei ECTA, neue Ergebnisse vor.





S P E D I T E U R E



Aufgrund welcher Ereignisse muss hier kurzfristig umdisponiert werden?

Einerseits, so das Ergebnis der Arbeitsgruppe, wird das Grundprinzip (siehe Kasten) der Matrix gut angenommen.

Allerdings war festgestellt worden, dass es sinnvoll wäre, auch Ereignisse vor und nach der Beladung zu erfassen und damit die bisherigen Codes zu erweitern.

Gleichzeitig sollte ein gewisser Freiraum für individuelle Vereinbarungen zwischen Dienstleister und Industrie integriert werden.

Denn das System soll sowohl für den Straßen- als auch für den intermoda-

**Chemietransporte:
Möglichst alle
Ereignisse sollen
erfasst werden.**

len Transport gleichermaßen eingesetzt werden können.

Während die Codes auf 30 erweitert wurden, sind Dateneingabe und Navigation mittels einer bedienungsfreundlichen Exel-basierten IT-Anwendung einfacher geworden.

Im Ergebnis kann nun mit wenig Zeit und Aufwand ein Bericht erstellt werden. Nachdem bei einigen Kategorien die Auswahl li-

mitiert wurden, kann das System aus den eingegebenen Daten sofort Diagramme und Statistiken hervorbringen.

De Bokx abschließende Worte: „Im Namen von Shell ermuntere ich stark die Industrie, das überarbeitete Tool zu nutzen. Denn es wirkt mit an einer deutlichen Verbesserung der Transportqualität.“ **dsb**

Anzeige

Stimmt das Zeitfenster zur Containerübergabe mit den übrigen Angaben zusammen?

E C T A - C O D E S

● **ECTA-Codes: Einheitliche Matrix für außergewöhnliche Ereignisse während eines Transportes** 30 Merkmale der Matrix sind ausgewählt nach:

- Womit ist der Vorfall unmittelbar verbunden?
- Unter wessen Verantwortung ist er vorgefallen?
- Welcher Verkehrsträger war benutzt worden?
- War es ein normaler Auftrag oder eine dringende Bestellung?
- Wann ist der Vorfall eingetreten?
- Gab es eine Kundenreklamation?
- Warum ist der Vorfall aufgetreten? (offenkundige Ursache)

Die Matrix als pdf steht unter www.gefahrgut-online.de in der Rubrik „Fachinformationen“.



Unsere Qualität für Ihren Erfolg



VA-Tanksattelanhänger

- bedienungsfreundlich
- einsetzspezifisch
- kompakt
- gewichtsoptimiert
- kundenorientiert



Saug-Druck-Tanksattelanhänger



Aluminium-Tanksattelanhänger

Werk T+A
Dorfstraße 26-30
D-59269 Beckum-Vellern
Tel. +49 (0) 25 21 - 85 08 - 0
schrader-vellern@schrader.de
www.schrader.de

Werk Ellinghaus
Vorhelmer Str. 164
D-59269 Beckum
Tel. +49 (0) 25 21 - 93 58 - 0
schrader-beckum@schrader.de
www.schrader.de

Werk Medias
SC Schrader Medias S.R.L.
Str. Aurel Vlaicu 41,
RO-551041 Medias, Jud. Sibiu
Tel. +40 - 269 833-111
office@schrader-medias.ro